

Entsender: Fraktion CDU

Fachbereich	AZ	10 24 06
Sachgebiet	Teilakte/Vorgang	
Datum	31.01.2020	Vorlagen-Nr. 2020/008

Beschlussvorlage zur Beratung in folgenden Sitzungen

Gremium	Datum	Status	Für	Geg.	Enth.
Ausschuss für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales	10.02.2020	öffentlich			
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung	11.02.2020	öffentlich			
Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz	12.02.2020	öffentlich			
Hauptausschuss	17.02.2020	öffentlich			
Stadtverordnetenversammlung	27.02.2020	öffentlich			
Ortsvorsteher / Ortsbeiräte					

Beschlussgegenstand:

Steigerung der Personalfriedenheit

Beschlussvorschlag:

Bitte nehmen Sie die angefügte Beschlussvorlage der einbringenden Fraktion zur Kenntnis.

Begründung/ Rechtsgrundlagen: (Anlagen, Berechnungen, Skizzen etc. ggf. beifügen)

Stadtverordnetenversammlung Lübben/Spreewald

Fraktion
CDU

Vorlagen Nr.: 2020/008

<i>Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss am</i>	<i>... 10.02.2020</i>
<i>Beschlussvorlage für den Finanzausschuss am</i>	<i>... 11.02.2020</i>
<i>Beschlussvorlage für den Bauausschuss am</i>	<i>... 12.02.2020</i>
<i>Beschlussvorlage für den Hauptausschuss am</i>	<i>... 17.02.2020</i>
<i>Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am</i>	<i>... 27.02.2020</i>

Beschlussgegenstand

Der Bürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitern der Stadt Lübben zu formulieren, deren Machbarkeit aufzuzeigen und den Mitgliedern der SVV vorzulegen.

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitern der Stadt Lübben zu formulieren, deren Machbarkeit aufzuzeigen und den Mitgliedern der SVV vorzulegen.

Begründung

Die Stadt Lübben will wachsen und braucht dazu eine funktionsfähige Verwaltung. Derzeitig entspricht die personelle Besetzung nicht den formulierten Zielen des INSEK 2030. Mitarbeiter verlassen die Verwaltung, um sich neu beruflich zu orientieren bzw. altersbedingt. Einzelne Arbeitsbereiche sind massiv unterbesetzt, obwohl im Haushalt Personalstellen vorgehalten werden. Die Nachbesetzung gestaltet sich zusehends schwieriger. Es ist erkennbar, dass Lübben mehr als einen sicheren Arbeitsplatz bieten muss, um konkurrenzfähig zu bleiben. Selbst eine Analyse und teilweise modifizierte Stellenbewertungen deuten an, dass die bis jetzt ergriffenen Maßnahmen kaum ausreichend sind. Erkennbar wird, dass nicht die Höhe der Gehälter entscheidend ist, sondern vielmehr die sogenannten „weichen“ Faktoren. Diese zu erkennen und zu formulieren, ist Aufgabe aller Führungskräfte.

Um möglichst zielgenaue Maßnahmen zu formulieren, muss der derzeitige Ist-Stand erhoben werden. Wünschenswert wären hierbei Umfragen innerhalb der Verwaltung.

Ziel muss sein, optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen sowie ein wirkungsvolles Anreizsystem.

Um möglichst vielfältige Maßnahmen zu definieren, wird auf Vorschläge aus anderer Ämter, Behörden usw. in dieser Vorlage verzichtet.

Der Beschluss ist analog auf die städtischen Einrichtungen zu übertragen.

Richter
Fraktionsvorsitzender CDU/Grüne